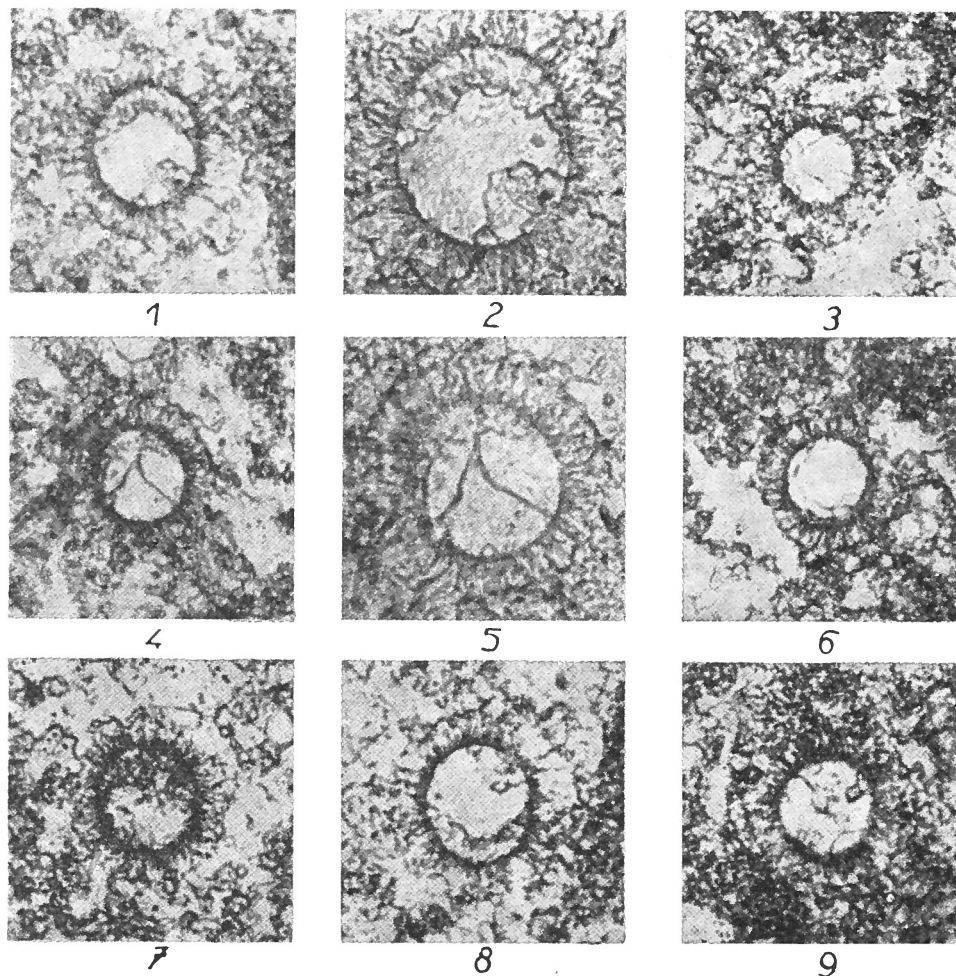


**Cadosina nagy** BORZA, 1969



Figs. 1-9 — *Cadosina nagy* n. sp. aus rotem Knollenkalk. Kimmeridge der Czorsztyń-Serie. SO von Litmanova. Dunnschliff n° 2679. Vergr. Fig. 1, 3, 4, 6-9: x 265; Fig. 2, 5: x 450.

**Description:**

Diagnose: Gehäuse schwach-oval, einkammerig, von radial angeordneten Kalzitkörnern gebildet.

Beschreibung: Einkammeriges Gehäuse schwach-oval oder kugelförmig, von radial angeordneten Kalzitkörnern gebildet. An dem Innenrand des Gehäuses können feine Granula (Körnchen) beobachtet werden. Der Aussenrand der Gehäuse pflegt stärker rekristallisiert zu sein. In durchfallendem Licht ist das Gehäuse hell, in auffallendem Licht milchig-weiss, in polarisiertem Licht bei gekreuzten Nicols verlöschen die Kristalle nicht gleichmässig, infolgedessen kein

Achsenkreuz festgestellt wurde. Die Abmessungen der Gehäuse liegen zwischen 67-80  $\mu$ , die Dicke der Gehäusewand zwischen 9-12,5  $\mu$ .

Dimensionen des Holotyps: Durchmesser des Gehäuses 80  $\mu$ , Dicke der Gehäusewand 10  $\mu$ .

**Remarks:**

Differentiation: *Cadosina nagy* n. sp. ist der Art *Cadosina carpathica* (BORZA) ähnlich. Sie unterscheidet sich von dieser durch den Innenrand des Gehäuses, an welchem eine feine Granulation, d. h. winzige Kalzitkörner die unregelmässig zu dem Aussenrand übergehen, zu beobachten sind. Der Aussenrand ist kristallisch und besitzt kein so markante Begrenzung wie *Cadosina carpathica* (BORZA). Bei der zuletzt genannten Art besitzen die radial angeordneten Kalzitkristallchen einen mehr oder minder gleichen Charakter und das Gehäuse ist dicker.

**Type level:**

Oberes Kimmeridge.

Stratigraphische Verbreitung: *Cadosina nagy* n. sp. gehört zu den selten vorkommenden Arten. Bisher wurde sie nur im Kimmeridge beobachtet.

**Type locality:**

Klippe der Czorsztyń-Serie im Einschnitt der Strasse zwischen Jarabiná und Litmanová, S von Kote 616,0, Westkarpaten.

**Depository:**

Sammlung des Geologischen Institutes der Slowakischen Akademie der Wissenschaften, Bratislava. Holotyp: Fig. 1, 2, Dünnschliff n° 2679.

**Author:**

Borza K., 1969, p. 55; pl. 56, figs. 1-9.

**Reference:**

Die Mikrofazies und Mikrofossilien des Oberjuras und der Unterkreide der Klippenzone der Westkarpaten. Slovakische Akademie der Wissenschaften Verlag, Bratislava, 301 pp., 88 pls., 12 text-figs.